

Document Citation

| | |
|---------------|--|
| Title | Trost-los |
| Author(s) | M. Oe. |
| Source | <i>Kölner Stadt-Anzeiger</i> |
| Date | |
| Type | review |
| Language | German |
| Pagination | |
| No. of Pages | 1 |
| Subjects | |
| Film Subjects | The silent cry, Dwoskin, Stephen, 1977 |

Kölnner Stadtanzeiger

TROSTLOS !

Eine Trost-lose Geschichte erzählt Stephen Dwoskin's Fernschpiel „Stiller Schrei“. In dieser Produktion widmet sich der gebürtige Amerikaner und Wahlfremder dem täglichen Rendezvous einer jungen Frau mit der Einsamkeit. Unter Schutzhülle und Perücke versteckt, fürchtet sie sich durchs Leben: So mancher ist eine Insel.

Ihre mangelnde Kontaktfähigkeit versuchen Kamera und Schnitt mit allen erdenklichen Unzulänglichkeiten bloßzulegen: Unschärfen, verwackelte Schwerke, hektisches Heranspringen an die Objekte, ein brutaler Schnitt und Weißfelder zwischen den Einstellungen wechseln einander immerzu ab. Auf diese Weise wird die Unausgeglichenheit und Haltlosigkeit der Frau formal sinnvoll vorgestellt. Doch der Inhalt bleibt auf der Strecke.

Über die Ursachen dieses trist-traurigen Daseins läßt sich nur rätseln. Stephen Dwoskin umgeht diese Frage und erspart sich so ein schwieriges, aber wichtiges Problem. Da dem Film eine inhaltliche Entwicklung abgeht, erfährt man nur wenig über die Frau. Von einem Aufbegehren der Vereinsamten, was der Titel vermuten ließe, kann eh keine Rede sein. Am Ende ist man so klug wie zu Beginn. M.Oc.